



HESSISCHER LANDTAG

22. 11. 2022

Kleine Anfrage

**Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten) und Wiebke Knell (Freie Demokraten)
vom 10.10.2022**

**Entwicklung des Wildparks „Alte Fasanerie“ und des Jagdhauses am Wildpark in
Hanau**

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Wildpark soll sukzessive weiterentwickelt werden, entsprechende Konzepte wurden bereits verfasst. Neben der Erneuerung und den Ausbau des Forstmuseums soll auch das Besucherleitsystem und die Gehege-Beschilderung auf den neusten Stand gebracht und überarbeitet werden.

Auch sind seit dem Sommer 2022 die geplanten Sanierungsmaßnahmen des 1705 erbauten Jagdhauses weitgehend abgeschlossen, die historische Bausubstanz war dringend sanierungsbedürftig. Die Gesamtkonzeption war so angelegt, dass das Erdgeschoss schon seit fast einem Jahr wieder als Gaststätte genutzt werden konnte. Nach der erfolgreichen Etablierung des Gastronomiebetriebes besteht nun der Wunsch, auch den ersten Stock für eine Nutzung auszubauen. Hier gibt es einen großen Saal, der künftig auch wieder für Feierlichkeiten genutzt werden könnte.

Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Vor über 300 Jahren als Fasanengehege gegründet, erfüllt das 107 ha große landeseigene Waldgelände heute wichtige Erholungs-, Umweltbildungs- und Tiererhaltungsaufgaben. Gleichzeitig ist der Wildpark eine grüne Oase mitten im Rhein-Main-Gebiet und ein Lern- und Erholungsraum für jährlich mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher. Seit dem Jahr 1967 macht das Land Hessen die „Alte Fasanerie“ der Öffentlichkeit als Wildpark und originären Erlebnisraum zugänglich. Innerhalb des Landesbetriebs Hessen-Forst betreibt das Forstamt Hanau-Wolfgang heute den Wildpark und das angegliederte Forstmuseum. Die Sanierung des denkmalgeschützten Jagdhauses vom Landesbetrieb Hessen-Forst als Eigentümer der Liegenschaft war mit großer Anstrengung mit mehr als 1,5 Mio. € in den vergangenen Jahren fachgerecht umgesetzt worden. Mit der Wiederverpachtung im Jahr 2021 erfüllt das Jagdhaus mit seinen beiden Biergärten als gastronomische Einrichtung eine wichtige Aufgabe am Eingangsbereich des Wildparks.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie bewertet die Landesregierung die geplante Weiterentwicklung des Wildparks?

Eine Weiterentwicklung des Standorts auf fachlicher und funktionaler Ebene wird seitens der Landesregierung begrüßt und sichert gleichzeitig den Erhalt des Landesvermögens.

Frage 2. Wann wird die Landesregierung mit ihren nachgeordneten Behörden mit der Umsetzung des Konzeptes für die Weiterentwicklung des Wildparks beginnen?

Der Landesbetrieb Hessen-Forst beabsichtigt, den Wildpark „Alte Fasanerie“ zu einem modernen Walderlebniszentrum mit zukunftsweisenden Ausstellungen auszubauen, um die Bedeutung des Waldes im Bewusstsein der Menschen zu verankern, das Informations- und Bildungsangebot auszubauen und der Bevölkerung attraktive Freizeit- und Erholungserlebnisse zu bieten. Ein Konzept wurde hierzu durch den Landesbetrieb Hessen-Forst in Auftrag gegeben, auf dessen Grundlage nunmehr die nächsten Planungsschritte umgesetzt werden sollen.

Frage 3. Inwiefern werden für die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes durch das Land Hessen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden?

Im Rahmen der beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen Haushaltsmittel werden die weiteren Planungsphasen im kommenden Jahr fortgeführt. Sobald die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und konkrete Bauplanungen vorliegen und geprüft werden können, ist seitens der Landesregierung über eine Realisierung zu entscheiden.

Frage 4. Wird sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass der erste Stock des Jagdhauses ausgebaut und dadurch wieder eine Nutzung ermöglicht wird?

Frage 5. Falls ja: Inwiefern werden für die Umsetzung dieser Baumaßnahmen durch das Land Hessen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden?

Frage 6. Falls ja: Wann werden die Baumaßnahmen voraussichtlich beginnen?

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Mit dem jetzt vorerst erreichten Abschluss der denkmalgerechten Sanierung beim Alten Jagdhaus konnte die landeseigene Liegenschaft betriebsbereit auch ohne den weiteren Ausbau im Obergeschoss wieder in gastronomische Nutzung genommen werden. Grundsätzlich würde es von Hessen-Forst begrüßt, auch den Innenausbau des Obergeschosses als weiteren Bauabschnitt umzusetzen. Hierfür wären jedoch von Hessen-Forst weitere erhebliche Mittel bereitzustellen, deren Einsatz einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen werden müssen. Erst im Anschluss kann eine Entscheidung über die Bereitstellung von Mitteln und nächste Umsetzungsschritte entschieden werden. Daneben bliebe es auch vorbehalten, mit dem Pächter hierüber eine Verständigung sowie entsprechende vertragliche Anpassungen zu erreichen.

Wiesbaden, 11. November 2022

Priska Hinz